



Jahresbericht 2006

Januar
30. 01. 2006

Aus Anlass des Gedenktages an die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz

Der neunte Tag

Ein Film von *Volker Schlöndorff* der sich in eindrucksvoller Weise mit der Menschen-verachtung und der Terrorherrschaft in den Konzentrationslagern auseinandersetzt.

Februar
21. 02. 2006
Vortrag und Lesung

Dr. Ludger Haid, Duisburg, Privatdozent

Arnold Zweig und Ruth Klinger

Eine literarisch-künstlerische Freundschaft

zwischen Berlin – Haifa – Prag – Bern / Zürich - Berlin

Der Briefwechsel zwischen dem Dichter Arnold Zweig und der aus Prag stammenden Ruth Klinger - einer gelernten Schauspielerinnen und Diseuse - aus den Jahren 1936-1962 gibt Einblick in den schriftstellerischen Arbeitsalltag.

März
20.03. 2006

Mitgliederversammlung mit Jahresbericht

Anschließend Vortrag

Dr. Eva Schulz-Jander, Kassel

Katholische Präsidentin des Deutschen Koordinierungsrates

Vortrag zum Jahresthema

Gesicht zeigen, der biblische Auftrag heute

Das Jahresthema, "**Gesicht zeigen**", das der Deutsche Koordinierungsrat gewählt hat, beschreibt den Menschen in seinem Verhältnis zu anderen Menschen. "**Sein Gesicht zeigen**" stellt ihn in unmittelbare Beziehung zu einem Gegenüber.

27.03.2006
Vortrag im katholischen Pfarrheim in Issum

Hans-Helmut Eickschen

Die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Ihre Entstehung, ihre Stellung in der Gesellschaft

April
05.04.2006

Am Standort der ehemaligen **jüdischen Volksschule** am Neumarkt wurde an die **Stadt Moers**
eine

Erinnerungstafel

übergeben. Diese Tafel ist ein weiterer Beitrag dazu, das Andenken an jüdisches Leben in Moers wach zu halten. Die Bronzetafel ist von dem Moerser Künstler **Hansfried Münchberg** gestaltet worden, die Übergabe an Herrn **Bürgermeister Norbert Ballhaus** wurde begleitet durch Darbietungen von **Schülerinnen und Schülern der Gebrüder-Grimm-Grundschule** unter Leitung der Rektorin **Frauke Thies**.

Mai
09. 05. 2006

„Oj, oj, oj, ...lasst uns Fröhlich sein“

Jüdische Geschichten und Klezmermusik
Eine literarisch-musikalische Reise mit

Shraga-Har-Gil und Ulla Gessner, TelAviv

Begleitet durch das Schwander-Goltz-Trio, Würzburg

Gemeinschaftsveranstaltung mit
Evangelisches Forum,
Partnerschaftsverein Ramla-Moers und
Arbeitskreis Internationale Jugendarbeit mit Israel

30.05.2006

Prof. Dr. Benyamin Maoz, Beer Sheva, Charlotte Salomon, 1917-1943, Malerin – in Auschwitz ermordet“.

Charlotte Salomon hat ein außergewöhnliches, zwischen 1940-1942 im französischen Exil entstandenes Werk hinterlassen: **„Leben? Oder Theater?“**

Juni
20.06.2006

Ute Hetkamp

Der 20. Juli 1944 – die Frauen der Attentäter

Emmi Bonhoeffer, Freya von Moltke, Clarita von Trott zu Solz und Nina Gräfin Stauffenberg.

Männertaten machen Geschichte.....

Weibliche Taten und Lebenswelten bleiben meist unberücksichtigt.

Vier Frauen deren Leben entscheidend durch die Ereignisse des 20.Juli geprägt worden ist.

August
19.08.2006

Marieke den Hartog, Utrecht / Kleve

„.... Staat Israel – Zeichen der Treue Gottes“

Eine Verhältnisbestimmung auf dem Prüfstand

Unsere Verbundenheit mit Israel im Kontext eines politischen Konfliktes, der im Rahmen des internationalen Rechtes gelöst werden muss.

September

19. 09. 2006

Dr. Jürgen Thiesbonenkamp

Bürgerschaftliches Engagement gegen rechtsextremistische Propaganda

Ein „runder Tisch“ bemüht sich in Duisburg Bürger aus vielen gesellschaftlichen Bereichen gegen Rechtsextremisten zu mobilisieren.

September / Oktober

30.09 bis 03.10.2006

Studienfahrt

Weimar mit Besuch der Gedenkstätte des Konzentrationslagers **Buchenwald**,
Erfurt **Besichtigung Augustinerkloster, Dom, kleine Synagoge** und alte Synagoge
Nordhausen Besuch der Gedenkstätte **Mittelbau Dora**.

Die Teilnehmer spürten die große Vergangenheit der Kulturstadt Weimar und dazu den krassen Gegensatz in der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald.

In Erfurt folgten wir im evangelischen Augustinerkloster den Spuren des Reformators **Martin Luther**, weiter ging es bei der Besichtigung des Mariendomes vor allem um die antijüdischen Darstellungen in der mittelalterlichen Kunst am Dom. Anschließend wurden die „kleine“ Synagoge, heute Tagungs- und Gedenkstätte und anschließend die noch in der Restaurierung befindliche „alte“ Synagoge besichtigt. In der Gedenkstätte Mittelbau-Dora, zunächst ein Außenlager von Buchenwald, ab 1943 ein selbständiges Konzentrationslager sahen wir, unter welchen unmenschlichen Bedingungen von Häftlingen die „Wunderwaffen“ V1 und V2 produziert werden mussten.

Gemeinsam mit

Partnerschaftsverein Ramla-Moers.

November

09. 11. 2006

Gedenken aus Anlass des Jahrestages des Novemberpogroms von 1938

am Mahnmal an der **Dr.-Hermann-Bähr-Straße**

Der Bürgermeister der Stadt Moers, **Norbert Ballhaus** und der **Vorstand unserer Gesellschaft** gedachten der Schändung der Synagoge der Moerser Jüdischen Gemeinde im November des Jahres 1938 und der in der Zeit der Verfolgung ermordeten 182 Moerser Juden.

Schülerinnen und Schüler der **Heinrich-Pattberg-Realschule** gestalteten die Gedenkstunde.

Dezember

12. 12. 2006

Rainer Alexander Spallek

Ukraine und Galizien,

ein vergessener Teil Osteuropas.

Die Städte Lemberg, Stanislawow, Brody und Czernowitz, sind Orte mit ehemals reichem jüdischem und deutschsprachigem Leben. Der Referent führte anschaulich zu Begegnungen mit Überlebenden der Shoa sowie Bukowina-Deutschen.

Lernen im Lehrhaus

Die Lehrhaus-Reihe wurde fortgesetzt mit der Referentin

Dr. Chana Safrai, Jerusalem (z. Zt. Wuppertal)

Thema **„Die Heiligung der Beziehung zwischen Israel und Gott**
Wochenabschnitt **"SCHEMINI"** (Lev. 9,1 – 11,47),
Wochenabschnitt **"TAZRIA"** (Lev. 12,1 – 13,59) und
Wochenabschnitt **„MEZORA"** (Lev. 14,1-15,33)

und mit dem Referenten: **Thomas Kollatz, Duisburg**

Thema **Der große Versöhnungstag und**
Die Heiligung des Lebenswandels (zwischen Mensch und Mitmensch)
Wochenabschnitt **"Acharé Mot"** (Lev. 16.1 – 18.30) und
Wochenabschnitt **"Kedoschim"** (Lev. 19.1 – 20.27)

Aus der Vorstandsarbeit:

Die Vortragsveranstaltungen, waren weiterhin gut besucht. Lernen im Lehrhaus findet seit Jahren einen gleichbleibend interessierten Hörerkreis.

Unsere Gesellschaft hatte zum Jahresende 140 Mitglieder, rd. 70 weitere Personen, Freunde und Förderer unserer Arbeit erhalten regelmäßig unsere Mitteilungen und Einladungen. Wir danken allen, die durch ihre Beiträge und Spenden unsere Arbeit fördern. Die Sparkasse am Niederrhein hat unsere Gesellschaft im vergangenen Jahr wiederum durch eine Spende in Höhe von 1000,- EURO unterstützt, auch dafür sagen wir herzlichen Dank.

Im Sinne der Satzung setzt sich unsere Gesellschaft ein für die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede, wir wollen an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum erinnern. Dass wir in diesem Bemühen von vielen Menschen getragen werden, ist für uns wichtig.

In diesem Jahr konnten wir dem Vorstand der jüdischen Gemeinde in Krefeld wiederum für den Thora-Schrein im Neubau der Krefelder Synagoge aus uns zweckgebunden zugegangenen Spenden 3.000,00 EURO überweisen. Herzlichen Dank sagen wir allen, die dazu beigetragen haben.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Vorstandssitzungen

An der zentralen Eröffnungsfeier der **Woche der Brüderlichkeit** in Berlin nahmen fünf Mitglieder unserer Gesellschaft teil. Auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Koordinierungsrates (DKR) der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn wurden wir durch den Geschäftsführer vertreten.

Moers, im Januar 2007